



© Christian Flatscher

Die Alpinschule Innsbruck ist ein in den 1960er-Jahren gegründetes und inzwischen weltweit operierendes Unternehmen, das sich auf Reisen für den aktiven Urlaub wie Wandern, Trekking, Radfahren, Bergsteigen und Erlebnisreisen spezialisiert hat. Für die derzeit mehr als 60 Mitarbeiter:innen wurde auf dem mitten in einem Wald oberhalb von Natters liegenden Firmensitz ein neues Bürogebäude errichtet, das den Mitarbeiter:innen optimale Arbeitsbedingungen mit hohem Work-Life-Balance-Anspruch zu Verfügung stellt und in dem sich die Firmenphilosophie und insbesondere das Thema „Symbiose zwischen Natur und Mensch“ wiederspiegeln soll.

Nachhaltigkeit und ressourcenschonender Umgang spielen folglich bei dem von Snøhetta Studio Innsbruck entwickelten Bürogebäude eine wesentliche Rolle. Um den Materialverbrauch zu optimieren, wurde der viergeschossige Baukörper als Holzskelettbau, kombiniert mit Massivholzelementen, und einem aussteifenden Gebäudekern aus Stahlbeton umgesetzt. Bei der Holzfassade wurde auf eine traditionelle Methode der Konservierung, das sogenannte Yakisugi, zurückgegriffen, bei der die Oberfläche leicht verkohlt und so karbonisiert wird, womit die Fassade ohne weiteren Anstrich sowohl wasserdicht und haltbar als auch vor Insekten geschützt wird. Der schwarzen Holzfassade vorgehängt wurde ein Klettergerüst aus Metall, das als grüne Fassade dem Blendschutz und zur Beschattung der großzügigen Glasflächen dient. Die Kletterpflanzen wurden so zusammengestellt, dass sich die grüne Pufferzone und ihr Mikroklima an die Anforderungen der jeweilige Jahreszeit anpasst und etwa im Sommer die benötigte Energie für die Gebäudekühlung entscheidend verringert. Bewässert werden die Pflanzen über ein automatisches System, das sich aus einer unterirdischen Regenwasserzisterne speist. Über diesen „grünen Vorhang“ fügt sich der Bau außerdem harmonisch in die Landschaft.

Im Inneren wurde ein offenes Büro-Konzept realisiert, das gemeinsam mit den Mitarbeitenden entwickelt wurde. Mit Hilfe von Galerieräumen wurde ein über mehrere Etagen offener Büorraum geschaffen, der sowohl individuelle Arbeitsplätze, als auch einen Empfangsbereich, Besprechungsnischen, einen Ruheraum, eine Cafeteria sowie Duschen und Umkleiden umfasst. „Pflanzen-Regale“ tragen zur Gliederung der

ASI Alpinschule Innsbruck

Tschurtschenthalerhof 1
6161 Natters, Österreich

ARCHITEKTUR
Snøhetta Studio Innsbruck

BAUHERRSCHAFT
ASI Reisen - Alpinschule Innsbruck GmbH

TRAGWERKSPLANUNG
tragwerkspartner zt gmbh

FERTIGSTELLUNG
2019

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
11. Mai 2021



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher

Bürozonen bei und bieten Stauraum und Ablageflächen. Der helle Innenraum wird von großzügigen Glasflächen belichtet, die Ausblick in die umgebenden Berge und Wälder bieten. Eine Brücke verbindet den Neubau mit einem bestehenden Gebäude, das Besprechungs- und Ruheräume beinhaltet.

Das nachhaltige Energiekonzept, das eine optimale Abstimmung zwischen Haustechnik und Gebäude ermöglicht, wurde mittels einer thermisch-dynamischen Gebäudesimulation überprüft und adaptiert. Eine reversible Luft-Wasser-Wärmepumpenanlage (40 kW) heizt und kühlt das Gebäude über die Bodenheizung bzw. -kühlung. Raumtemperatur-, Feuchte-, CO₂- Fühler sowie Windfühler steuern vollautomatisch die natürliche Lüftung über mechanisch angetriebene Fensterflügel. Die natürliche Lüftung nutzt den thermischen Auftrieb sowie die Winddruckverhältnisse, um das Gebäude mit Frischluft zu durchströmen. Der Öffnungsgrad des Fensterflügels und die Öffnungszeit und -dauer sind abhängig von der Umgebung und dem Raumklima, das mittels Soll- und Ist-Werten ständig überprüft wird. Am Dach wird eine Photovoltaikanlage als Überschussanlage betrieben. Der dort erzeugte Strom deckt einen Teil des Eigenstromverbrauchs ab.
(Text: Claudia Wedekind, nach einem Text der Architekten)

DATENBLATT

Architektur: Snøhetta Studio Innsbruck

Bauherrschaft: ASI Reisen - Alpinschule Innsbruck GmbH

Tragwerksplanung: tragwerkspartner zt gmbh (Conrad Brinkmeier, Thomas Badergruber)

Bauphysik: Fiby ZT-GmbH (Peter Fiby)

Lichtplanung: Christian Ragg

Fotografie: Christian Flatscher

HKLS / MSR & Gebäudesimulation: Alpsolar Klimadesign

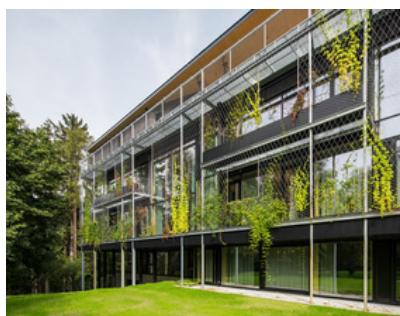
Elektro: Tivoli Plan

Funktion: Büro und Verwaltung

Planung: 03/2017 - 08/2019

Ausführung: 08/2018 - 08/2019

Grundstücksfläche: 2.027 m²



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher

Bruttogeschossfläche: 1.548 m²

Nutzfläche: 1.389 m²

Bebaute Fläche: 347 m²

Umbauter Raum: 5.469 m³

NACHHALTIGKEIT

Abstimmung Gebäude-Haustechnik mit Hilfe einer thermisch-dynamischen- Gebäudesimulation. Einfache Haustechnische Anlagen zur Verringerung des Wartungsaufwands. Offene Innenraumgestaltung über mehrere Geschoße mit natürlicher Raumlüftung. Unterstützt über automatisch gesteuerten Lüftungsflügel. Wärme-/Kälteverteilung über gemeinsames Verteilnetz und Fußbodenheizung/Kühlung. Sommerlicher Überhitzungsschutz durch vorgehängte grüne Fassade.

Heizwärmeverbrauch: 31,5 kWh/m²a (Energieausweis)

Endenergieverbrauch: kWh/m²a (Energieausweis)

Primärenergieverbrauch: kWh/m²a (Energieausweis)

Außeninduzierter Kühlbedarf: 5 kWh/m²a (Energieausweis)

Energiesysteme: Wärmepumpe

Materialwahl: Holzbau, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Holzbau & Baumeister: Huter & Söhne; Stahlbau / Schlosser: Metallbau Dollinger & Pfeifer; Fenster & Pfosten-Riegel Fassade: Kumpfmüller Bau; Fassadenbepflanzung / Außenbegrünung: Gartenbau Kerschdorfer; Tischlerei: Tischlerei Kuen Alois

PUBLIKATIONEN

architektur.aktuell 6-8/2020

holzmagazin 07.2020

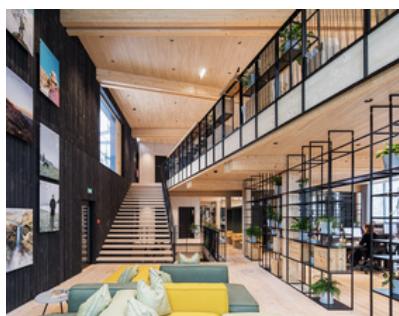
Häuser 06.2020

Die Presse

Dokumentation Rosenheimer Holzbaupreis 2020

www.austria-architects.com - Bau des Jahres 2020

div. online-Publikationen (Arch daily, Designboom, Baunetz, Detail, Baumeister, Archilovers, ...)



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher

ASI Alpinschule Innsbruck

AUSZEICHNUNGEN

Bau des Jahres 2020 bei austria-architects.at

In nextroom dokumentiert:

Staatpreis Architektur 2021, Nominierung

ZV-Bauherrenpreis 2021, Nominierung

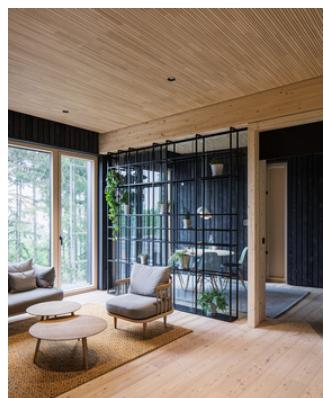
Holzbaupreis Tirol 2023, Auszeichnung



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher



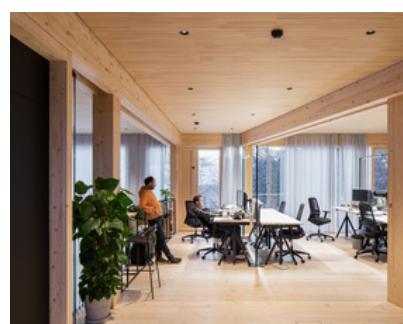
© Christian Flatscher



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher

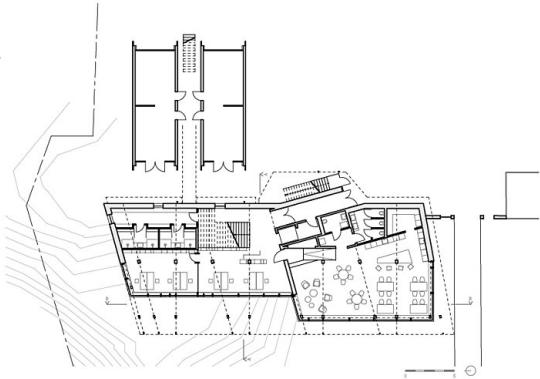
ASI Alpinschule Innsbruck



© Christian Flatscher



© Christian Flatscher



ASI Alpinschule Innsbruck

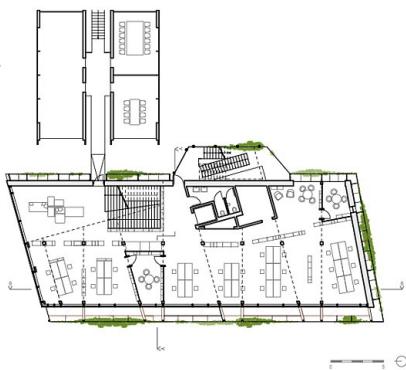
Snøhetta Studio Innsbruck GmbH
 Maria Theresien Strasse 57
 6020 Innsbruck, Austria
 +43 512 35930
www.snohetta.com

Alpinschule Innsbruck
E00

1_500

2020-05-26

Grundriss EG



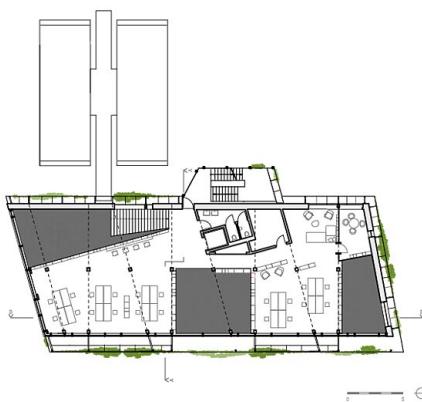
Snøhetta Studio Innsbruck GmbH
 Maria Theresien Strasse 57
 6020 Innsbruck, Austria
 +43 512 35930
www.snohetta.com

Alpinschule Innsbruck
E01

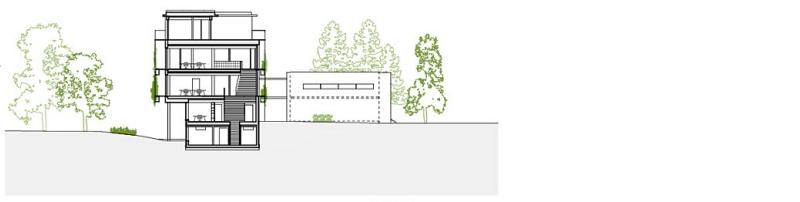
1_500

2020-05-26

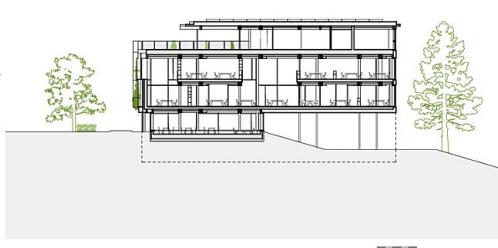
Grundriss OG1



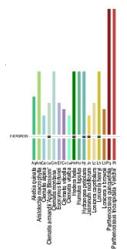
ASI Alpinschule Innsbruck



Alpinschule Innsbruck
schnitt aa 1_500
2020-05-26 Schnitt AA



Alpinschule Innsbruck
schnitt bb 1_500
2020-05-26 Schnitt BB

**ASI Alpinschule Innsbruck**

Büro für Studio Innsbruck GmbH
Maria-Theresien-Straße 57
6020 Innsbruck, Austria
+43 512 30900
www.snøhetta.com

Snøhetta  **Alpinschule Innsbruck** **E00** **1_500**
2020-05-26

Fassadenbegrünung Pflanzplan